



Bezirks- und Landeskönigsball 2008

*in
Osterholz-Scharmbeck*



Im Rahmen des Schützentages in Osterholz-Scharmbeck fanden zu Beginn der gesamten Veranstaltungen Sitzungen des Präsidiums und es Gesamtpräsidium statt. Wichtigster Punkt waren die Besprechung und Information zum gesamten Ablauf der beiden Tage.

Bezirkspräsident Reinhard Behrens erläuterte alle anstehenden Punkte für die nächsten Tage.

In der Vorbereitung habe er mit seinem Team alles getan, um den Gästen ein guter Gastgeber zu sein. Nicht immer hatte man alle Informationen jedoch am Ende sollte alles zur Zufriedenheit sein. NWDSB Präsident Jonny Otten forderte Präsidium und Gesamtpräsidium auf, tolerant miteinander umzugehen in den beiden Tagen.

Dank sprach er Reinhard Behrens aus für seinen Einsatz in der Vorbereitung. Nicht nur er sei überzeugt, dass das ein Schützentag werden würde, wo alle noch lange dran denken würden.

In der Gesamtpräsidiumssitzung wurde dem Gremium dann noch ein Mitgliederprogramm vorgestellt. Man behandelte dann die Tagesordnung für den nächsten Tag in allen Einzelheiten und konnte sich auf bestimmte Verfahrensweisen einigen.

NWDSB Tag 2008 in Osterholz-Scharmbeck Abend der Begegnung im Kulturzentrum „Gut Sandbeck“

Die Mitglieder des Gesamtpräsidium hatten schon 2 Sitzungen hinter sich. So kommt dann, wie immer an Schützentagen, am Abend die erste Möglichkeit, sich zu entspannen und viel Erfahrungen auszutauschen. „Abend der Begegnung“ hieß es auf Gut Sandbeck. Schon hier kam Schirmherr Landrat Dr. Jörg Mielke zu den Teilnehmern.

Bezirkspräsident Reinhard Behrens konnte an diesem Ort vieler kultureller Veranstaltungen neben den Teilnehmern des Verbandes auch Bürgermeister Martin Wagener begrüßen, der es sich nicht nehmen ließ, von da an die Veranstaltung in seiner Stadt zu begleiten. NWDSB Präsident Jonny Otten hieß zudem die Teilnehmer aus den befreundeten Landesverbänden willkommen.

Nach der Stärkung am Büffet nutzten die Teilnehmer die Zeit, um sich zu informieren und auszutauschen. Aufgelockert wurde diese Veranstaltung durch eine Aufführung der „Scharmbecker Speeldeel“. Mit einem extra eingeübten Stück über das Teufelsmoor konnte die jungen Akteure voll überzeugen und ernteten einen tosenden Applaus.

Ein erster Tag mit einem ganz tollen Abschluss. Da mussten die nächsten Stationen des 56. NWDSB Schützentag doch ein Erfolg werden.

NWDSB Tag 2008 in Osterholz-Scharmbeck – Bannerübergabe – Stadtrat Martin Schumacher übernimmt für Oldenburg das NWDSB Banner von Landrat Dr. Jörg Mielke

Selten hat es in den letzten Jahren wohl einen Schirmherrn gegeben, der so ungern das Banner des NWDSB abgegeben hat wie Dr. Mielke. Landrat Dr. Jörg Mielke als Schirmherr des NWDSB Tages betonte, das viele Bürger im letzten Jahr beim Besuch im Kreishaus auf diese Veranstaltung hingewiesen wurde. Er übergab das Banner mit einem „weinenden Auge“ an den Oldenburger Stadtrat Martin Schumacher.

Stadtrat Schumacher überbrachte die besten Wünsche der Stadt Oldenburg, auch im Namen des Oberbürgermeisters Professor Schwandner. Ihm sei es eine Ehre, das Banner des NWDSB für die Stadt Oldenburg entgegenzunehmen, als Austragungsort des 57. Landes-

schützentages. Dies sei ein besonderes Vertrauender Beteiligten, die man der Stadt und insbesondere den Oldenburger Schützen entgegenbringe.

Gemeinsam mit dem Oldenburger Schützenbund werde man sich nach Kräften bemühen, für den feierlichen Höhepunkt des Schützenjahres 2009 bestmögliche Rahmenbedingungen zu schaffen. Die Voraussetzungen – wenn er das mal selbstbewusst verkünden dürfe – sei hervorragend. Oldenburg betrachte sich nicht nur als „Stadt der Wissenschaft“ sondern man sei auch eine „Stadt der Kultur“ und „Stadt des Sports“ –wie er kürzlich schon bei der Ausstellung zur Oldenburger Sportgeschichte hingewiesen habe. Rund ein Viertel der Oldenburger Bevölkerung sei in über 100 Sportvereinen organisiert.

Mit Blick auf die 185 Vereine im Oldenburger Schützenbund stellte er fest, daß sie mit ihren traditionellen Festen Kultur und Gemeinschaft in der Region nachhaltig prägen. Der Nordwestdeutsche Schützentag sei unter diesen Festen ein besonderes. Er verleihe der austragenden Region – was die Feierlichkeit in Osterholz-Scharmbeck deutlich zeige – eine außergewöhnliche Anziehungskraft. Um festzustellen, woran das liege, bedürfe es nur eines kurzen Blickes in die Runde der Festveranstaltung.

Der Schießsport sei eben mit einer Geselligkeit verbunden, der sich wahrlich nicht so einfach widerstehen lasse. Begeisterung und Engagement für die gemeinsame Sache spreche aus kleinen und großen Details der Veranstaltung, und das mache Vorfreude auf Kommendes. Als Vertreter der Stadt Oldenburg sei es für ihn natürlich eine große Freude, dass Oldenburg im kommenden Jahr von den positiven Auswirkungen des Schützentages profitieren dürfe. Er sei sich sicher, dass der Oldenburger Schützenbund diese besondere Festlichkeit mit vielen guten Ideen und großer Gewissenhaftigkeit vorbereiten werde.

Die vielen ehrenamtliche n Helferinnen und Helfern, die sich in der täglichen Arbeit im Verein und bei Vorbereitung von Festen engagieren, gebühre – so möchte er betonen – sein Respekt und Dank.

Er würde sich freuen, wenn viele der Teilnehmer von Osterholz-Scharmbeck auch den Weg nach Oldenburg finden würden, so sein Wunsch für die Einladung zum kommenden Schützentag nach Oldenburg. Er schloss seine Einladung nach Oldenburg mit den Worten von DSB Präsident Josef Ambacher: „ Die Geselligkeit ist eine der ältesten und wichtigsten Schützentugenden, die wir nicht vernachlässigen sollten“.

NWDSB Tag 2008 in Osterholz-Scharmbeck – Feierstunde – Platz in der Gesellschaft verteidigen durch Wahrung der Tradition und durch spannende neue Angebote

Zum 56. Schützentag des Nordwestdeutschen Schützenbundes war man Gast in Osterholz-Scharmbeck, einer Gartenstadt am Teufelsmoor. Der Bezirk Osterholz mit seinem Präsidenten Reinhard Behrens hatten alles bestens vorbereitet und war ein guter Gastgeber aller Teilnehmer aus den 11 Bezirken und der vielen Gäste aus Sport und Politik.

Dies konnte der Bezirkspräsident dann auch bei den Willkommensgrüßen zu Beginn der Feierstunde unterstreichen, nachdem über 50 Fahnenabordnungen nach den Klängen vom Blasorchester Lilienthal (begleitet die Festveranstaltung in einer hervorragenden Form) , aus dem Bezirk Osterholz und aus vielen Bezirken das Schützenwesen und deren Bedeutung unter Beweis stellten. Besonders bedankte sich Reinhard Behrens beim Schirmherrn, Dr. Jörg Mielke für eine tolle Zusammenarbeit und Unterstützung bei der Vorbereitung dieses Schützentages.

Präsident Jonny Otten bedankte sich bei den Teilnehmer der Veranstaltung, dass man die Einladung angenommen habe. Er hoffe, dass man die hohen Erwartungen dieser Feierstunde gerecht werden und die Werte des Schützenwesen und des Schießsportes einmal mehr beleuchten könne. Auch er bedankte sich beim Landrat Dr. Mielke für die Übernahme der Schirmherrschaft für diese großartige Veranstaltung.

Bezirkspräsident Reinhard Behrens und seinem Team sagte er „Dankeschön“ für die gute und präzise Vorbereitung uns Ausrichtung dieses Schützentages. Groß war wiederum die Zahl der Ehrengäste, die Präsident Jonny Otten begrüßen konnte.

Hier sind nur einige genannt:

Minister Heiner Ehlen, Frau Astrid Vockert - Vizepräsidentin des Niedersächsischen Landtages, Mitglieder des Landtages und des Bundestages, alle Bürgermeister des LK Osterholz, Stadtrat Martin Schumacher aus Oldenburg, Bürgermeister Martin Wagner Osterholz-Scharmbeck, Schatzmeister Gerd Quast als Vertreter des DSB (Stellvertretend für 9 anwesende Schützenverbände), die amtierenden Landeskönige und die viele Ehrenmitglieder des Verbandes und Vertreter der befreundeten Firmen und Partner.

Anschließend gedachte man der im letzten Jahr verstorbenen Verbandsmitglieder. Stellvertretend wurden Johann Remmers, Otto Wöhlert, Uwe Meinhardt und Annelene zu Jührden genannt.

Die Festansprache hielt Schirmherr Dr. Jörg Mielke.

Er betonte, gerne die Schirmherrschaft übernommen zu haben. „Der Glanz des 56. Landeschützentages fällt hell und wärmend auf den Landkreis Osterholz“ so der Schirmherr wörtlich. In seiner Ansprache ging er dann auch eingehend auf die Werte im Schützenwesen ein. Tradition und Moderne schließen sich nicht aus. Eindrucksvoll werde seit jeher dies durch das Schützenwesen belegt. Mit den Anfängen im Mittelalter habe es bei heute seine traditionellen Grundelemente bewahrt, aber jeweils den gesellschaftlichen Gelegenheiten angepasst:

- Dienst an der Allgemeinheit
- Sportlicher Wettkampf
- Pflege von Traditionen

Nachdem ursprünglich die Aufgabe der Schützen der Schutz der jeweiligen Heimatstadt, des Heimatdorfes und der Einwohner sei, bedürfe heute unser Gemeinwesen nicht den unmittelbaren bewaffneten Schutzes durch seine Bürgerinnen und Bürger, noch müsse die allgemeine Wehrfähigkeit gehoben werden. Die Zeiten seien Gott sei dank gegenüber unserer älteren Geschichte sicherer und gegenüber der jüngeren Geschichte friedlicher geworden.

Von den traditionellen Zwecken der Schützen stehe heute die eigentliche Traditionspflege und der sportliche Wettkampf im Vordergrund. Beides sei aber kein isoliertes Privatvergnügen der Schützinnen und Schützen. Sport und Traditionspflege stellen zugleich auch weiterhin einen wichtigen Dienst an der Allgemeinheit dar. Die jährlichen Traditionsveranstaltungen seien für die örtliche Gemeinschaft ein wichtiger Anker in der bewegten See des Lebens, Das sportliche Angebot – und das nicht nur in den Schützenvereinen – sei gerade für junge Menschen ein guter Anlass, gleichsam sportlich Verantwortung für sich und andere in der Gemeinschaft zu erlernen. Hier können die Schützenvereine zu helfen und es zu lösen für eines der größeren Problemen in unserer individualisierten Gesellschaft.

Man werde einen wichtigen Platz in der Gesellschaft nur verteidigen, wenn, wie in den Jahrhunderten zuvor, auch weiterhin Kontinuität und Wandel praktiziert wird und man mit der Zeit gehe. Positive Beispiele von Schützenvereinen, die sich unter Wahrung der Tradition erfolgreich mit spannenden Angeboten darstellen, seien genügend vorhanden. Es gehe also.

Die Politik werde, wie im Landkreis Osterholz vorbildlich geführt, die Vereine nicht im Stich lassen. Sportförderung und Förderung bei Baumaßnahmen seien feste Bestandteile zur Unterstützung der Vereine, auch der Schützenvereine.

NWDSB Präsident Jonny Otten bedankte sich nicht nur verbal beim, Festredner, sondern zeichnet Dr, Jörg Mielke für dessen Verdienste um das Schützenwesen mit der Goldenen Verdienstnadel des NWDSB aus.

Die weiteren Gastredner, u. a. Minister Ehlen, unterstrichen die gute Arbeit der Schützen. „Die Schützen erfüllen eine wichtige kulturelle und der Gemeinschaft fördernde Aufgabe“, so der Landesminister. Leider müsse man auch immer mehr mit neuen Vorschriften konfrontiert, was aber immer wieder neue Anforderungen an die Vereine stelle. Aber das sollte man auch wissen: wenn einer Anliegen habe, stehe man immer gerne mit Rat und Tat zur Seite. „Wenn irgendwas ist, was Schlimmes, dann sagt Bescheid, dann komme ich gerne vorbei“ so sei der Minister noch ein mal zitiert.

DSB Schatzmeister Gerd Quast der die Grüße des Präsidenten Josef Ambacher überbrachte, betonte, dass die Schützen sich auch zukunftsfähig machen müssen. Hier sei man gefordert in Sachen Mitgliedergewinnung- auch wenn man nur ein Minus von 0,93 % habe-, neue Angebote für Vereine oder in Zusammenarbeit mit der Schule aktiv zu werden. Mit Blick

auf die Förderung stellte er die Frage, ob der Schießsport denn gleich gefördert werde wie andere Sportarten. Auch ließ er - da für die Finanzen beim DSB zuständig – diesen Bereich nicht außen vor. Man werde von Seiten des DSB darum bitten, den Beschluss von Göttingen um 4 Jahre zu verlängern, da große Aufwendungen in Wiesbaden zu bringen seien. Bei der Hilfe für die Gewinnung von Jugendleichen habe die Politik mit der Verabschiedung des Waffengesetzes leider keine Möglichkeit geschaffen, die unter 12 jährigen verstärkt zu gewinnen. Es folgten die Ehrungen erfolgreicher Sportler und verdienter Mitarbeiter– ges. Berichte

NWDSB Tag 2008 in Osterholz-Scharmbeck - Horst Schomacker wird zum Ehrenmitglied ernannt und erhält höchste NWDSB Auszeichnung / Goldene Verdienstnadel mit Brillanten - Erstmals NWDSB Kreuze verliehen

Groß war die Zahl der Mitarbeiter aus den Reihen des Verbandes und der Vereine, die für ihren Einsatz um das Schützenwesen ausgezeichnet wurde. Vizepräsident Busse stellte die Geehrten mit ihren Verdiensten um das Schützenwesen vor, bevor sie ausgezeichnet wurden. Die Teilnehmer der Festveranstaltung mussten schon lange ausharren, bis alle vorgeschlagenen Mitarbeiter aus den Vereinen bis hin zum Verband ihre Auszeichnungen erhalten hatten. Die Auszeichnungen überreichten NWDSB Präsident Jonny Otten und Vizepräsidentin Ingrid Bünting den zu Ehrenden.

Erstmals wurden die neu geschaffenen Ehrenkreuze des Verbandes verliehen. Hier sollen verdiente Mitarbeiter in der Organisation ausgezeichnet werden, die für DSB Ehrungen nicht mehr vorgeschlagen werden können.

Folgende Auszeichnungen wurden vergeben: Silberne und Goldene Ehrennadel des NWDSB. DSB Auszeichnungen – Goldene Verdienstnadel, Ehrenkreuze in Bronze, Silber und Gold, Goldene Ehrenmedaille, Ehrenkreuz in Silber und Gold. Hinzu die Ehrenkreuze des Verbandes in Bronze und Gold.

Präsident Jonny Otten verlieh das Ehrenkreuz des Präsidenten an langjährige Wegbegleiter in seinem Schützenleben. Zuerst erhielten sie sein „Ziehvarter“ Heinrich Behrens und sein „Wegbegleiter“ Reinhard Behrens aus dem gastgebenden Bezirk. Die weiteren Kreuze erhielten die Wegbegleiter und Freunde aus den Landesverbänden.

Für sein über langjähriges Wirken- auch auf Kreis und Bezirksebene - im Präsidium des NWDSB - davon 14 Jahre als Landesjugendleiter - zeichnete NWDSB Präsident Jonny Otten Horst Schomacker aus Hersedorf mit der Goldenen Verdienstnadel des NWDSB mit Brillanten aus.

Zu Ehrenmitgliedern des NWDSB wurden laut Beschluss des Gesamtpräsidiums Horst Schomacker und Peter Klingner ernannt.

Horst erhielt aus der Hand des Präsidenten die Ehrenurkunde. Da bekannt war, dass Horst sein Amt als Jugendleiter aufgeben würde, würdigte der Präsident sein Wirken für den Verband. Man hoffe aber, dass er sein Wissen weitergeben und auch weiterhin dem Verband bei seiner Arbeit unterstützen wird. Für die Jugend bedankte sich Klaus Donner und überreichten dem scheidenden Jugendleiter und seiner Frau ein Abschiedsgeschenk.

Horst Schomacker teilte mit, dass er diesen Betrag dem Kinderhospiz stiften werde, denn gerne denke er an die großartige Aktion der NWDSB Jugend zurück.

NWDSB Tag 2008 in Osterholz-Scharmbeck – Landeskönigsball – Grünröcke tanzten majestätisch bis in den Morgen - Ute Hasslöver und Kathrin Kirsch fahren zur Bundesentscheidung nach München

Gerne übernehme ich die Schlagzeile aus dem „Osterholzer Kreisblatt“ vom Montag nach den Tagen in Osterholz Scharmbeck, denn das trifft den Nagel auf den Kopf über den Landeskönigsball in der Stadthalle.

2 Tage doch ziemlich hart gearbeitet hatte man, bevor man nun zum krönenden Abschluss des NWDSB Tages kam, dem Landeskönigsball. NWDSB Präsident Jonny Otten und Bezirkspräsident Reinhard konnten zu diesem Ball fast 1200 Teilnehmer begrüßen. Viele der Gäste aus den Landesverbänden waren ebenso noch anwesend, um auch beim feierlichen Abschluss dabei sein zu können. Auch Schirmherr Dr. Mielke - mit einem Sieg von Werder am Nachmittag in der Tasche - nahm auch diesen Termin noch gerne wahr.

Alle anwesenden Königshäuser wurden beim Einmarsch vorgestellt und mit viel Beifall empfangen. Aus der Hand des Präsidenten Jonny Otten, den Vizepräsidenten Ernst Busse und Heinz Rössler und Vizepräsidentin Ingrid Bünning erhielten sie dann die Erinnerungsnadel. Nach dem Einzug – bei toller Beteiligung - der anwesenden Majestäten mussten die amtierenden Landeskönige nach einem Jahr Regentschaft ihre Insignien abgeben.

11 Bezirke hatten in diesem Jahr beim Königsschießen Teilnehmer gestellt und die Entscheidung viel dann im Februar wiederum auf dem Schießstand in Heidberg. Über zwei Monate mussten nun schon die jeweils 3 Erstplatzierten schon warten, um zu erfahren, welche Platzierung es denn nun geworden war. Bei der Proklamation spannte Landesportleiter Heinz Otten auch in diesem Jahr die 3 Erstplatzierten nicht lange auf die Folter. Der neue Titelträger wurde gleich genannt und dann die jeweils Platzierten.

Umjubelter **Landeskönig** wurde **Tobias Kluck vom SV Oldendorf/Luhe** einem Teiler von 63,50. Auf den Plätzen folgten Mit Michael Düing vom Neustädter SV Bramsche (Teiler 79,24) und Marco Brümmer von der Sgi Oldendorf (Teiler 82,80).

Eine sichere Hand hatte bei den Damen **Ute Hasslöver vom SV Neustädter Bramsche**. Treffsicherste Freihandschützin war sie mit einem Teiler von 7,07 und wurde Landeskönigin. Durch dieses tolle Ergebnis hat sie sich die Teilnahme als NWDSB Vertreterin bei der Ermittlung des Bundeskönigs im Rahmen der Deutschen Meisterschaft in München Anfang September gesichert. Unzufrieden können aber Martina Raake von der SK Geestemünde (Teiler 29,73 und Platz 2) und Maren Riedemann vom SV Blockwinkel (Teiler 31,78 Platz 3), waren sie doch um einige Besser wie die männlichen Kollegen.

In München wird auch der **Jugendvertreter** an den Start gehen. Es waren die jungen Damen, die hier die Vorherrschaft hatten. **Kathrin Kirsch vom SV Worpsswede** war die Beste mit ihrem 72,99 Teiler und kann nun in München versuchen, Bundesjugendkönigin zu werden. Knapp geschlagen auf Platz 2 kam Katrin Pösse vom SV Neustädter Bramsche auf Rang 2 (9,15) und Anja Heusmann vom SV Freudenberg (100,60) freute sich über ihren 3. Platz.

Sie war die treffsicherste Aufлагeschützen bei den **Altersdamen : Edeltraud Behrens vom SV Gut Ziel Bassum** mit ihrem Teiler von 4,24 . Sie war absolut nicht zu schlagen. Marcell Nowatzky vom SV Burweg hatte mit 5,09 ebenfalls einen hervorragenden Teiler erzielt, jedoch musste sie sich mit Platz 2 begnügen. Auch Helga Schumacher von der SSV Wingst kann mit ihrem Teiler von 22,56 zufrieden sein und wurde Dritte. Die Damen waren Top, denn bis Platz 10 hatten sie einen besseren Teiler erzielt, wie ihre Kollegen.

Den meisten Jubel gab es bei der Bekanntgabe des Namens **Dieter Lüdecke** vom SV Blockwinkel. Mit einer großen Fangemeinde angereist, wurde er umjubelter **Landesalterskönig**. Mit dem Teiler 3.18 hatte er den besten Teilnehmer aller Teilnehmer am Finale erzielt. Dieter Lüdecke ist nicht nur ein guter Schütze sondern nebenbei noch ein sehr Aktiver im Ehrenamt : Er bekleidet das Amt des Kreispräsidenten. Bodo Schlüschen von der KKSv Ochtmissen musste sich mit seinem 11,4 Teiler geschlagen geben und auch Günter Schumacher von der SSV Wingst hatte mit seinem guten 19,02 Teiler nicht ganz vorne eingreifen können. .

Alle Majestäten erhielten durch NWDSB Präsident Jonny Otten die Königsinsignien. Blumen für die Damen fehlten natürlich auch nicht. Ein Ehrentanz in der prall gefüllten Stadthalle war der Beginn zu einer großer Feier zum Abschluss der Veranstaltung.

Die letzte offizielle Handlung nahm dann Präsident Jonny Otten vor. Man sagte Danke dem Organisationsteam um Präsident Reinhard Behrens. Man sagte Danke einem Team, das Tolles geleistet habe. Osterholz werde bei allen in guter Erinnerung bleiben und das nachhaltig. Das sei eben das Verdienst des Teams.

Auch war festzustellen, dass das Team um Reinhard Behrens zufrieden war.

Die tollen Taneinlagen im Laufe des Abends rundeten diesen festlichen Ball für die 1200 Teilnehmer in einer hervorragenden weise ab.

NWDSB Tag 2008 in Osterholz-Scharmbeck – Delegiertentagung Tradition,
Brauchtum und Moderne miteinander verbinden – Optimismus und Mut
für die Zukunft / Wichtige Entscheidungen stehen an – Neues Gebäude ?
Wechsel in der Jugendleitung

Nach einer langen Feierstunde ging man davon aus, dass man das ohne sehr große Probleme die Delegiertenversammlung über die Bühne bringen könnte. In den vorbereitenden Sitzungen war vieles vorher besprochen worden. Präsident Jonny Otten begrüßte die Delegierten der Bezirke und der Verantwortlichen des Verbandes zu dieser Versammlung. Auch eine große Anzahl der Ehrengäste und die Ehrenmitglieder des Verbandes wohnten dieser Versammlung bei. Nach der Regelung der Formalitäten und Ergänzung der TO mit dem Punkt Wahlen - berichtete der Präsident :

NWDSB Tag 2008 in Osterholz-Scharmbeck - Schützentag schon
wieder Vergangenheit - Berichte zu den einzelnen Veranstaltungen
in den nächsten Tagen in allen Einzelheiten auf dieser Seite

Der 56. Schützentag im Bezirk Osterholz, hervorragend von seinem Präsidenten Reinhard Behrens und sein Team organisiert, ist schon wieder Vergangenheit. Die Grünröcke haben 2 Tage das Stadtbild mitgeprägt und Flagge gezeigt. Man war Gast im Kulturzentrum „Gut Sandbeck“ – mit einer hervorragenden Darbietung der „Scharmbecker Speedel“ . Am zweiten Tag hatte man die Stadthalle Osterholz-Scharmbeck fest im Griff. Nach Feierstunde – mit Auszeichnungen von Sportlern und ehrenamtlichen Mitarbeitern aus Kreis, Bezirk und Verband - und Delegiertenversammlung feierte man am Abend eine rauschende Ballnacht bis in den frühen Morgen.

Ein Schützentag mit Ball zum Abschluß (bei knapp 1200 Teilnehmer), der bei allen Teilnehmern in sehr guter Erinnerung bleiben wird. Ein Lob und D A N K E den „Osterholzern“.

Berichte: Josef Rohlfes NWDSB